

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband](#)
 Straße [Georgstraße 4](#)
 PLZ, Ort [26919 Brake](#)
 Telefon [+49 44019160](#) Fax [+49 4401916176](#)
 E-Mail vergabe@oowv.de Internet

b) Vergabeverfahren [Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb, VOB/A](#)

Vergabenummer [2026-04596](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Teilnahmeanträge:

- elektronisch
 [in Textform](#)
 [Bekanntmachungs-ID: CXS0YYFYT7XVK9ZP](#)
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[26919 Verbandsgebiet OOWV](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Rahmenvereinbarung Bau, Instandhaltung und Rückbau von Grundwassermessstellen bis 50 m.](#)
 Umfang der Leistung: [Der OOWV, nachfolgend AG genannt, beabsichtigt den Bau von flachen Grundwassermessstellen innerhalb des Versorgungsgebietes des OOWV für einen befristeten Zeitraum vollständig über einen Rahmenvertrag zu vergeben. Die Ausschreibung umfasst exemplarisch jährlich ca. 30 Messstellenbohrungen mit einer Endteufe von 50 m u. GOK, die jeweils in DN 125 ausgebaut sind. Des Weiteren werden auch der Rückbau und die Sanierung von jährlich je 20 flachen Grundwassermessstellen \(DN40-125\) bis 30 m u. GOK angefragt. Die aufgeführten Massen sind zum heutigen Zeitpunkt nur grob geschätzt und sollen keine absolute Größenordnung für die separat zu beauftragenden Einzelkampagnen darstellen.](#)

[Zunächst wird ein Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Anschließend, im Rahmen der Angebotsphase, wird eine Bieterangfolge \(Kaskadenranking\) auf der Basis der Gebotshöhen festgelegt, in deren Reihenfolge später die Maßnahmen angefragt und innerhalb einer Frist von 3 Monaten nach Auftragserteilung begonnen werden müssen. Nach der Beauftragung hat der AN innerhalb von 14 Arbeitstagen einen Bauzeitenplan vorzulegen, der Bestandteil des jeweiligen Vertragsverhältnisses wird.](#)

Der Rahmenvertrag soll eine Laufzeit von 12 Monaten mit einer siebenmaligen Verlängerungsoption um jeweils ein weiteres Jahr haben.

Der Rahmenvertrag kann drei Monate vor Ablauf von den Vertragsparteien gekündigt werden.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 12 Monate ab Auftragsvergabe

weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Der Rahmenvertrag hat eine Laufzeit von 12 Monaten mit einer siebenmaligen Verlängerungsoption um jeweils ein weiteres Jahr.

Der Rahmenvertrag kann drei Monate vor Ablauf von den Vertragsparteien gekündigt werden.

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung der Teilnahme- und der Vergabeunterlagen

Teilnahmeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

(<https://satellite.dtvp.de/Satellite/notice/CXS0YYFYT7XVK9ZP/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Teilnahmeantrag/Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

n) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge 23.07.2026 10:00 Uhr

Adresse für elektronische Teilnahmeanträge

"DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYFYT7XVK9ZP>)

Anschrift für schriftliche Teilnahmeanträge

Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am 29.07.2026

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst Deutsch;
sein müssen:

r) Zuschlagskriterien Siehe Vergabeunterlagen

t) geforderte Sicherheiten Siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind Siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt der Teilnahmeantrag in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen,

die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YYFYT7XVK9ZP/documents>)
oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bewerber zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- A04 Referenzdatenblatt (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Referenzen für vergleichbare Projekte
 1. 5 Stück dokumentierte Spülbohrungen mit Ausbau zur Grundwassermessstelle (GWM) ab DN 115 und Endteufe (ET) 40 m oder mehr.
 2. 5 Stück dokumentierte Trockenbohrungen mit Ausbau zur GWM ab DN 115 und ET ab 25 m
 3. 1 Stück dokumentierter Rückbau von GWM durch Überbohren ET ab 20 m - 30 m
 4. 1 Stück dokumentierter Rückbau von GWM durch Überbohren ET ab 30 m - 50 m
 5. 1 Stück dokumentierter Rückbau von GWM durch Überbohren bis ET 50 m oder mehr
- PQ-VOB Präqualifizierung Bau- und Leistungsbereich 211 02 / Alternativ Einzelnachweisführung lt. VOB/A §6a (mittels Eigenerklärung vorzulegen): PQ-VOB Präqualifizierung Bau- und Leistungsbereich 211 02 / Alternativ Einzelnachweisführung lt. VOB/A §6a
- Qualifikation nach DVGW W 120/1; A4, B2, B5, S3-S5 (mittels Dritterklärung vorzulegen): Qualifikation nach DVGW W 120/1; A4, B2, B5, S3-S5
- SCC**- Nachweis (mittels Eigenerklärung vorzulegen): SCC**- Nachweis
- Vorlage eines Entsorgungskonzeptes (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Vorlage eines Entsorgungskonzeptes auf der Basis zertifizierter Entsorgungsunternehmen nach den länderspezifischen Regelungen EBV für Niedersachsen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Bitte geben Sie mindestens fünf (5) Referenzen aus Projekten vergleichbarer Größenordnung an.
Bitte nutzen Sie das Formular "OOWV Referenzdatenblatt" (siehe Teilnahmeunterlagen).

Es muss eine Ausbauezeichnung mit ersichtlichem Auftraggeber vorliegen.

1. 5 Stück dokumentierte Spülbohrungen mit Ausbau zur Grundwassermessstelle (GWM) ab DN 115 und Endteufe (ET) 40 m oder mehr.
2. 5 Stück dokumentierte Trockenbohrungen mit Ausbau zur GWM ab DN 115 und ET ab 25 m
3. 1 Stück dokumentierter Rückbau von GWM durch Überbohren ET ab 20 m - 30 m
4. 1 Stück dokumentierter Rückbau von GWM durch Überbohren ET ab 30 m - 50 m
5. 1 Stück dokumentierter Rückbau von GWM durch Überbohren bis ET 50 m

oder mehr

Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber

Mindestzahl 3 Höchstzahl 3

Kriterien für die Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber:

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung](#)

Straße [Friedrichswall 1](#)

PLZ, Ort [30159 Hannover](#)

Telefon [+49 511120-0](#)

Fax [+49 511120-5770](#)

E-Mail poststelle@mw.niedersachsen.de

Internet <https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Kommunikation dieser Ausschreibung über das elektronische Vergabeportal "Deutsches Vergabeportal" (<https://www.dtv.de/Center>) erfolgt.

Für die bloße Einsicht in das Verfahren ist eine Registrierung nicht notwendig, jedoch wird es angeraten sich kostenfrei zu registrieren und sich zu dem Verfahren freizuschalten. Nur durch eine Freischaltung zu dem Verfahren werden Sie auf sämtliche Bieterinformationen bzw. auf Änderungen an den Vergabeunterlagen oder neu eingestellte Bieterinformationen hingewiesen. Für die Abgabe eines Teilnahmeantrags in elektronischer Form muss jedoch eine Registrierung erfolgen.

Die Bewerber/Bieter werden aufgefordert, im Interesse einer schnellen Beseitigung von Unklarheiten, frühzeitig und im gesetzlich zulässigen Rahmen Ihre Fragen über das elektronische Vergabeportal (<http://www.dtv.de/Center>) zu übermitteln.